

Theresa Rohrer

**Was empfinden Menschen mit hoher
Stressbelastung bei Therapeutic Touch in
Verbindung mit Monochord**

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2015 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783961162109

Theresa Rohrer

**Was empfinden Menschen mit hoher Stressbelastung
bei Therapeutic Touch in Verbindung mit Monochord**

INHALTSVERZEICHNIS

1 Einleitung	3
Problemhintergrund.....	4
Zielsetzung.....	5
2 Methode	6
2.1 Forschungsfrage	6
2.2 Theoretische Hintergründe.....	6
2.2.1 Aufgabe der Pflege	6
2.2.2 Therapeutic Touch (TT)	6
2.2.3 Integrative Therapeutic Touch (I–TT).....	8
2.2.4 Schwingung	8
2.2.5 Was ist Klang	11
2.2.6 Wirkung von Obertönen	12
2.2.7 Das Monochord.....	13
2.2.8 Klangheilung	13
2.2.9 Stress.....	14
3 Case Studies	18
3.1 Anamnese zur Case Study Nr.1	19
3.1.1 Soziodemografischer Hintergrund.....	19
3.1.2 Interventionen	19
3.1.3 Tabelle der Interventionen	20
3.1.4 Erkenntnisgewinn.....	22
3.2 Anamnese zur Case Study Nr. 2.....	23
3.2.1 Soziodemografischer Hintergrund.....	23
3.2.2 Interventionen	23
3.2.3 Tabelle der sieben anfänglichen Interventionen.....	25
3.2.4 Erkenntnisgewinn.....	29
3.3 Anamnese zur Case Study Nr. 3.....	30
3.3.1 Soziodemografischer Hintergrund.....	30
3.3.2 Interventionen	30
3.3.3 Tabelle der Interventionen	31
3.3.4 Erkenntnisgewinn.....	33
3.4 Anamnese zur Case Study Nr. 4	34

3.4.1 Soziodemografischer Hintergrund	34
3.4.2 Interventionen	34
3.4.3 Tabelle der 7 anfänglichen Interventionen	36
3.4.4 Erkenntnisgewinn.....	39
3.5 Anamnese zur Case Study Nr. 5	40
3.5.1 Soziodemografischer Hintergrund.....	40
3.5.2 Interventionen	40
3.5.3 Tabelle der sieben anfänglichen Interventionen.....	42
3.5.4 Erkenntnisgewinn.....	46
3.6 Anamnese zur Case Study Nr. 6	47
3.6.1 Soziodemografischer Hintergrund.....	47
3.6.2 Interventionen	47
3.6.3 Tabelle der anfänglichen Interventionen	49
3.6.4 Erkenntnisgewinn.....	52
4 Diskussion	53
4.1 Kritische Auseinandersetzung	53
4.2 Limitationen	54
4.3 Implikationen für die Praxis	54
4.4 Ausblick.....	56
4.5 Zukünftige Forschungsfelder	56
5 Schlussbetrachtung.....	57
6 Literaturverzeichnis	58
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	60

Abstract

Bei Menschen die über einen längeren Zeitraum die körpereigenen Rhythmen missachten, kommt es zur Überforderung, die zur Erschöpfung mit reduzierter Leistungsfähigkeit führt. Stress ist die Art und Weise wie wir auf etwas reagieren, zu viel oder zu wenig Stress löst Spannungen aus, die in alle Bereiche des Lebens hineinreichen. Auf Dauer ist der Körper den Anforderungen und Reizen nicht gewachsen. Besonders wenn sie mit Risiken verbunden sind, kommt es langfristig zur Schädigung der Energiereserven und letztlich zu Krankheit.

Anhand von Case Studies soll die Effizienz von Therapeutic Touch in Kombination mit Monochord zur Verbesserung des Wohlbefindens und Reduktion von Spannungszuständen dargestellt werden. Die Forschungsfrage wird mittels narrativer Reflexion beantwortet.

In der Gesundheitsförderung und Prävention werden durch die Stressbewältigungsstrategien, wie Anzeichen erkennen, in Balance kommen, zielstrebige Entscheidungen treffen und mit Angst umgehen zu lernen, signifikante Ergebnisse erzielt, den Stress zu reduzieren. Therapeutic Touch und Dialog-Pflegeintervention verringern effektiv Spannungszustände, die durch Stress ausgelöst werden. Im Rahmen von Integrative Therapeutic Touch wird zusätzlich Klang in Form von harmonikaler Information zur Stärkung der Selbstregulationskräfte und Entspannung bei Stress und stressbedingten Krankheiten eingesetzt.

Vom Integrativen Therapeutic Touch Konzept als komplementäres Pflegekonzept in der Gesundheitsförderung und Prävention können Menschen bei Stress und stressbedingten Erkrankungen profitieren.

Schlüsselwörter: Stress - stressbedingte Erkrankungen - Entspannung – Integrative Therapeutic Touch - Monochord - Wohlbefinden